



# Luther-Courier



Luther-Akademie  
Sondershausen-Ratzeburg

Informationen 3/2011 der

## Inhalt

- Aktuell:** Bericht & Fotos von der Herbsttagung
- Ausblick:** Frühjahrstagung 2012 in Ratzeburg  
Forärsseminar i Luther-Akademie
- Nachrichten:** Mitgliederversammlung  
Weihnachtsgruß
- Vorgestellt:** Urs Mundt
- Rätsel:** Luther-Bücher zu gewinnen
- Nachrichten:** Neue Bankverbindung der Akademie
- Dokument:** Aufnahme-Antrag zur Mitgliederwerbung



Luther-Forschung macht sichtlich Freude: Akademie-Sekretär Dr. Rainer Rausch, Referent Prof. Dr. Thomas Söding und Moderator Dr. Hans Mikosch (v.l.)

Foto: C. Meyer

## Aktuell

**Katholischer Prof. Thomas Söding: Freiheit setzt Bindung an Gott und Nächsten voraus**

### Welche Freiheit ? - Reformation und Neuzeit im Gespräch

Die evangelische Kirche wird als einen wichtigen Beitrag zum Jahresthema 2011 der Lutherdekade „Kirche der Freiheit“ bezeichnet. Was ist damit gemeint und welche Freiheit? Luther sprach von der Freiheit des Gewissens. Was bedeutet dies für uns heute? Zu diesen Fragen fand im Oktober in Sondershausen die Herbsttagung der Luther-Akademie statt. In der thüringischen Musik- und Bergstadt konnte Tagungsleiter **Prof. Dr. Oswald Bayer** fast 50 Theologinnen und Theologen sowie weitere Gelehrte aus Deutschland, Dänemark, Finnland, Norwegen und Italien begrüßen. Die Tagungsteilnehmer leisteten mit ihrem wissenschaftlichen Austausch einen wichtigen Beitrag zum Jahresthema 2011 der Lutherdekade „Kirche der Freiheit“. Was ist damit gemeint und welche Freiheit? Luther sprach von der Freiheit des Gewissens. Was bedeutet dies für uns heute? Zu diesen Fragen fand im Oktober in Sondershausen die Herbsttagung der Luther-Akademie statt. In der thüringischen Musik- und Bergstadt konnte Tagungsleiter **Prof. Dr. Oswald Bayer** fast 50 Theologinnen und Theologen sowie weitere Gelehrte aus Deutschland, Dänemark, Finnland, Norwegen und Italien begrüßen. Die Tagungsteilnehmer leisteten mit ihrem wissenschaftlichen Austausch einen wichtigen Beitrag zum Jahresthema 2011 der Lutherdekade „Kirche der Freiheit“. Was ist damit gemeint und welche Freiheit? Luther sprach von der Freiheit des Gewissens. Was bedeutet dies für uns heute? Zu diesen Fragen fand im Oktober in Sondershausen die Herbsttagung der Luther-Akademie statt. In der thüringischen Musik- und Bergstadt konnte Tagungsleiter **Prof. Dr. Oswald Bayer** fast 50 Theologinnen und Theologen sowie weitere Gelehrte aus Deutschland, Dänemark, Finnland, Norwegen und Italien begrüßen. Die Tagungsteilnehmer leisteten mit ihrem wissenschaftlichen Austausch einen wichtigen Beitrag zum Jahresthema 2011 der Lutherdekade „Kirche der Freiheit“.

In seinem Vortrag, „Berufung zur Freiheit. Paulus und seine Theologie in den Konflikten der Kirche und der Gesellschaft“, versuchte **Prof. Dr. Thomas Söding** (Kath.-Theol. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum) Luther und die Moderne ins Verhältnis zu setzen, indem er auf die Theologie des Paulus zurückging. Dabei wurde deutlich, dass Freiheit Bindung an Gott und den Nächsten voraussetze. Die Gottes- und Nächstenliebe führten den Menschen über sich hinaus. Söding geht davon aus, dass Paulus eine ausgeprägte Theologie der Freiheit habe und sie so einsetze,

Weiter auf Seite 2

dass der Glaube an Gott in seiner Einheit mit der Nächstenliebe Inbegriff der Selbstverwirklichung ist. Dies reflektiert Paulus in der Rechtfertigungslehre (Gal./Röm.) Dort öffnet er die personalen, eklesialen und sozialen Dimensionen des Heilshandelns Gottes als Freiheitsgeschehen. Indem Söding die Rezeptionsgeschichte der Freiheitstheologie an ausgewählten Beispielen (Augustin, Luther 12,1ff.; Gal 4,7ff; 1Thess 1,9f.) und die Moderne) vorstellte, religionspsychologisch durch eine Analyse des freien Willens in ihren Problemen. In drei Punkten entfaltet er Dimensionen der Glaubensfreiheit bei Paulus. Die personale Dimension erfüllt sich religionskritisch durch eine Phänomenologie der Götterverehrung im Unterschied zur Gottesliebe (1Kor



Prof. Thomas Söding Foto: Meyer

12,1ff.; Gal 4,7ff; 1Thess 1,9f.), religionspsychologisch durch eine Analyse des freien Willens in Spannung von Sünde und Erlösung (Röm 7; Gal 5) und religionspädagogisch durch eine christologische Bildungstheorie als angewandte Soteriologie (Röm 8,28ff. u.a.). Die eklesiale Dimension der Glaubensfreiheit fülle Paulus

sakramental durch die Theologie der Taufe (Gal 3,26ff.), hermeneutisch durch theologische Argumentation, die Kritik nicht scheue, aber auf Konsens aus sei (1Kor 1-4; Gal 2), und ethisch durch die Praxis der Agape (Röm 13, 8ff. u.a.). Die soziale Dimension werde von Paulus politisch durch die Anerkennung legitimer Staatsmacht (Röm 13,1-7) und die Inanspruchnahme bürgerlicher Freiheitsrechte (Apg 16-18) gedeutet, anthropologisch durch die Stärkung der Sklaven (1Kor 7) und der Frauen (Röm 16; 1Kor 11) und diakonisch durch das caritative Engagement der Christen innerhalb wie außerhalb der Kirche (1Thess 4,1-12; Röm 12,9-21).

**Weiter auf Seite 3**

## Fotoimpressionen von der Herbsttagung



Der Carl-Schroeder Saal bot optimale Tagungsbedingungen. Dazu trug wesentlich Bürgermeister Joachim Kreyer bei.



Abendandacht in der St. Trinitatiskirche Fotos: C. Meyer



Akademie-Präsident Bischof i.R. Dr. Hans Christian Knuth (M.) mit Professorin Dr. Athina Lexutt und dem Wissenschaftlichen Leiter, Prof. em. Dr. Oswald Bayer.



Fachgespräch zwischen Frau Professorin Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt mit Prof. Dr. Bo Kristian Holm (l.) und einem weiteren Tagungsteilnehmer.

## Aktuell „Die Freiheit nehm` ich mir“

**Professorin Dr. Athina Lexutt** (Giessen) setzte mit dem Titel ihres Vortrages „Die Freiheit nehm` ich mir“ einen Kontrast zu Luthers Freiheitsverständnis, das sie grundlegend vorstellte. Anders, als es etwa in der Werbung suggeriert wird ("Die Freiheit nehm' ich mir"), entwickelt Martin Luther ein Freiheitsverständnis, das als Ergebnis exegetischen Ringens auf mehreren Ebenen durchdekliniert, wie christliche Freiheit als Gabe und Aufgabe zu verstehen ist (Christus spricht: "Die Freiheit geb' ich



Charmant und anerkannt: Die Theologinnen Dr. Hannegreth Grundmann und Professorin Dr. Athina Lexutt (r.), die einen beachtenswerten Vortrag hielt.

Fotos: C. Meyer

Dir!"). In Kenntnis des scholastischen, des mystischen und des humanistischen Begriffs von Freiheit (*libertas ecclesiae*, *libertas arbitrii*, *libertas scientiarum* und *libertas animae*) und in Reaktion auf die Bannandrohungsbulle expliziert Luther das Thema 1520 erstmals. Zunächst will er in der Adelschrift die Heiligen Schriften von ihren Interpreten befreien, welche die Auslegungsautorität für sich beanspruchen. Luther definiert, die Schrift sei ihre eigene Auslegerin und insofern jede menschliche Auslegung relativ. Da zudem das Priestertum aller Ge-

taufen gelte, sei die *communio sanctorum* als Gemeinschaft dieser Getauften befreit, in der Lage und aufgerufen, kritische Schriftauslegung im kritischen Dialog mit der Schrift und der *communio* zu betreiben. In der zweiten Schrift des Jahres, "De captivitate Babylonica ecclesiae", will er die Kirche zu ihrer sakramentalen Kraft befreien und damit Jesus Christus selbst als das eigentliche Sakrament. Im Freiheitstraktat, der dritten reformatorischen Hauptschrift 1520, bestimmt er auf der Basis nicht dichotomisch zu verstehen-

Nächsten im Werk der Liebe. Dadurch befreit Luther sowohl den Glauben als auch das Werk von seinen unheilvollen Missdeutungen, welche die traditionelle Theologie bestimmt haben. Die erste Konsequenz, die Luther aus diesem neu entdeckten Freiheitsbegriff zieht, trifft die Mönchsgelübde. Den Mönchstand als Lebensentwurf zu wählen, kann durchaus ein freiwilliger Akt sein, darf aber das durch Christus befreite Gewissen nicht neu durch Gelübde knechten.

Mit seinen Ausführungen in "De votis monasticis" 1521 befreit Luther viele Mönche und Nonnen, die durch die reformatorische Bewegung freiwillig oder gezwungenermaßen mit ihrem monastischen Stand brachen, von großer Gewissensnot und nicht zuletzt sich selbst, wenn er endgültig mit seiner monastischen Vergangenheit abschließt.



Die Vorträge boten genügend (Pausen)diskussionsstoff.

ge Bindung an den abschließt. **Weiter auf Seite 4**

Eine zweite Konsequenz ist in der Obrigkeitsschrift 1523 dargelegt, in der Luther zwar einen aktiven Widerstand gegen die weltliche Obrigkeit ablehnt, dieser aber jeglichen Zugriff auf das menschliche Gewissen und damit ein letztes Reservoir christlicher Freiheit selbst in Situationen größter äußerer Unfreiheit garantiert bleibt. Die Würde der durch Gott angeredeten Person bleibt in dieser Freiheit unangetastet, was immer auch getan wird, um sie abzusprechen oder zu brechen. Die letzte Konsequenz zieht Luther 1525 in "De servo arbitrio": Nimmt man die Allmacht Gottes, Christus und das sola gratia ernst, dann bleibt für das menschliche Willensvermögen keinerlei Raum im Heilsgeschehen, dann ist das liberum arbitrium einzig ein Gottesprädi- kat. Diese Fundamenteinsichten ermöglichen es dem Menschen zuletzt, gegenüber Sünde, Tod und Teufel frei zu sein, das heißt, sich von ihnen nicht knechten zu lassen, sondern die Spannung menschlicher Existenz zwischen Anfechtung und Trost auszuhalten bis ins Letzte und sich in der Gewissheit des freien Gewissens durch die Zusage des treuen Gottes geborgen und gehalten zu wissen. Diese Erfahrung und die geschenkte Freiheit nicht eifersüchtig im Privaten zu belassen, sondern förderlich und verantwortlich einzusetzen für Gesellschaft, Politik und Kultur erfordert Bildung, so dass sich Freiheit und Bildung letztlich nicht trennen lassen.

**Hannegreth Grundmann**

## Ausblick

### Frühjahrstagung 2011 in Ratzeburg zur aktuellen Paulusexegese und Luthers Einsichten

#### „Verstand er auch, was er las?“

Die nächste Frühjahrstagung der Lutherakademie Sondershausen-Ratzeburg findet vom 26. Februar bis 1. März 2012 im CVJM-Haus in Ratzeburg statt. Sie richtet sich insbesondere an Studierende und weitere Interessierte. Die Tagung wird kostengünstig gestaltet werden. Dem deutschen Sprichwort folgend »Was man gern tut, ist schnell getan« bieten wir für die/ den erste(n) und die/den fünfte(n) Studierende(n), die/der sich über [www.Luther-Akademie.de](http://www.Luther-Akademie.de) unter Angabe der Universität anmelden, einen Rabatt in Höhe der Hälfte des Tagungspreises. Dieser Rabatt gilt auch im Rahmen dieser eMail, d.h. unabhängig davon ob Sie zurzeit studieren. Bitte geben Sie bei der Anmeldung einen entsprechenden Verweis auf diese eMail. Die Reihenfolge der Anmeldungen wird zeitlich registriert. Eine schnelle Anmeldung ist daher nicht nur aus inhaltlichen Gründen interessant. Die teilnehmenden Studierenden zahlen statt der für die Luther-Akademie anfallenden Kosten in Höhe von 280,00 € je nach Unterbringung im Dreibett-, Doppel- oder Einzelzimmer zwischen 55,00 € (Mehrbettzimmer) und 135,00 €. Die Differenz zu den tatsächlichen Kosten wird aus Zuschüssen bestritten.

**Anmeldungen** zur Frühjahrstagung sind **vorzugsweise online** direkt über die Internetseite **[www.luther-akademie.de](http://www.luther-akademie.de)** möglich (Dort findet sich auch der Tagungsflyer).

Ansonsten per eMail an **[info@luther-akademie.de](mailto:info@luther-akademie.de)** oder schriftlich an Herrn Oberkirchenrat Rainer Rausch, Lübstorfer Chaussee 5 e, 19069 Alt Meteln.

*Das ausführliche Programm finden Sie auf der nächsten Seite*

# Programm Frühjahrstagung in Ratzeburg

## Sonntag, den 26. Februar 2012

- 17.30 Uhr Eröffnung der Tagung, Informationen der Luther-Akademie
- 19.00 Uhr "New Perspective on Paul. Thesen und Probleme", PD Dr. Hans-Christian Kammler, Tübingen  
anschl. Complet im Dom

## Montag, den 27. Februar 2012

- 08.30 Uhr Mette im Dom
- 09.15 Uhr 1. Arbeitseinheit: Ins Angesicht widerstehen (Gal 2,11-21)
- 11.00 Uhr 2. Arbeitseinheit: Luthers Auslegung von Gal 2,11-21
- 15.00 Uhr 3. Arbeitseinheit: Zum Fluch für uns (Gal 3,1-14)
- 17.00 Uhr 4. Arbeitseinheit: Luthers Auslegung von Gal 3,1-14
- 19.30 Uhr Öffentlicher Abendvortrag: „Das paulinische Erbe bei Luther“, Prof. Dr. Oswald Bayer, Tübingen  
anschl. Complet im Dom

## Dienstag, den 28. Februar 2012

- 08.30 Uhr Mette im Dom
- 09.15 Uhr 5. Arbeitseinheit: Ich elender Mensch! (Röm 7,7-25)
- 11.00 Uhr 6. Arbeitseinheit: Luthers Auslegung von Röm 7,7-25
- 15.00 Uhr 7. Arbeitseinheit: sola fide? (Röm 3,21-31 mit Seitenblick auf Röm 4)
- 17.00 Uhr 8. Arbeitseinheit: Luthers Auslegung von Röm 3,21-31
- 19.30 Uhr Öffentlicher Abendvortrag: „Luthers Verständnis von Gesetz und Freiheit in nuce“; Prof. em. Dr. Oswald Bayer, Tübingen  
anschl. Complet im Dom

## Mittwoch, den 29. Februar 2012

- 08.00 Uhr Exkursion nach Ludwigslust, zum Stift Bethlehem, zum Kirchlichen Bildungshaus, und in die Stadtkirche, weiter zum Landgestüt Redefin, und in die Kirchgemeinde Körchow
- 20.00 Uhr Amicables Beisammensein

## Donnerstag, den 1. März 2012

- 08.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl im Dom, Liturg: Pastor Alfred Bruhn, Predigt: Prof. Dr. Athina Lexutt
- 10.00 Uhr 9. Arbeitseinheit: Fazit: Röm 3,28 und Luthers Auslegung von Röm 3,28
- 13.00 Uhr Reisesegen

Die Tagung findet auf der Domhalbinsel in 23909 Ratzeburg statt. Die Tagungsteilnehmerinnen- und -teilnehmer essen in CVJM-Heim. Die Essenszeiten sind: Frühstück ab 7.30 Uhr Mittag 12.30 Uhr Kaffee 14.30 Uhr Abendessen 18.30 Uhr

## Einführung zur Tagung

„Wir interpretieren Paulus falsch, wenn wir ihn mit Luthers Augen sehen“ - schreibt E. P. Sanders, einer der Hauptvertreter der ‚New Perspective on Paul‘.

Die Frühjahrstagung 2012 der Lutherakademie, die wiederum von den Professoren Athina Lexutt (Gießen), August-Wilhelm von Lüpke (Wuppertal) und Oswald Bayer (Tübingen) verantwortet wird, will sich diesem Urteil stellen und im Zusammenhang damit paradigmatisch in das jüdisch-christliche Gespräch eintreten. Gegenwärtige Paulusexegese und Luthers Einsichten sollen in einen kritischen Dialog kommen, in dem es vor allem um das paulinische Verständnis des „Gesetzes“ geht.

Die Teilnehmerinnen- und -teilnehmer werden sich in intensiver Arbeit dem griechischen Text widmen und das Erarbeitete mit Texten vor allem der beiden Galaterkommentare Luthers vergleichen.

Mehr im Internet unter [www.luther-akademie.de](http://www.luther-akademie.de)



# Forårsseminar i Luther-Akademie

## Pauluseksegeese og Luthers indsigter i kritisk dialog

### Forstod han, hvad han læste?



Professor Bo Kristian Holm  
(Danmark) Foto: C. Meyer

"Vi fortolker Paulus forkert, når vi læser ham med Luthers øjne", skrev E. P. Sanders, en af hovedfigurerne i "Det nye Paulusperspektiv". Dette forårsseminar i Lutherakademiet vil tage udgangspunkt i denne vurdering og i forlængelse heraf bevæge sig ind i den jødisk-kristne samtale. Nutidig Pauluseksegeese og Luthers indsigter bringes dermed ind i en kritisk dialog, hvor omdrejningspunktet bliver den paulinske forståelse af loven.

I samarbejde med Dr. Hans-Christian Kammler, der er docent i Ny Testamente i Tübingen og andre eksperter vil deltagerne beskæftige sig intensivt med de græske grundtekster Gal 2,11-4,7

(først og fremmest 2,15-21); 5,6; såvel til forskere som til præster Fil 3,2-11; 2 Kor 3; Rom 3,20; med interesse i akademiske 3,21-31 (med reference til Rom 4); Lutherstudier, og har tradition for 7,1-8,17 og 10,1-4 og at være et internationalt mødested sammenligne den læste tekst med for tyske og navnlig nordiske L u t h e r s t o teologer.

Galaterbrevskommentarer.

Sproget på seminaret er tysk og engelsk.

#### Kort om Luther-Akademiet

Luther-Akademiet er en privat institution, der har til formål at drive akademiske Lutherstudier i en bredere offentlighed, først og fremmest gennem akademiets forårs- og efterårsseminarer. Luther-akademiet henvender sig

Forårsseminaret henvender sig i sin form fortrinsvis til studerende og yngre præster, efterårsseminaret til forskere og præster, men alle interesserede kan deltage på begge seminarer.

For yderligere information om Luther-akademiet, se hjemmesiden eller kontakt akademiets danske vice-præsident lektor Bo Kristian Holm



Oben: wissenschaftlicher Disput ist das Markenzeichen der Luther-Akademie

Rechts: Das Schloss in Sondershausen

Links: Der Dom in Ratzeburg

Fotos: C. Meyer





# Nachrichten

## Mitgliederversammlung der Luther-Akademie

### Dr. Knuth: „Das lutherische Bewusstsein hat einen Ort“

„Ich sehe die Arbeit der Luther-Akademie auf nicht einfachem, auch steinigem, aber auf gutem Weg.“ Dieses Fazit zog Bischof i.R. Dr. Hans Christian Knuth in seiner Eigenschaft als Präsident auf der Mitgliederversammlung in Sondershausen, die vor Beginn der diesjährigen Herbsttagung stattfand. Erfreut zeigten sich die anwesenden Damen und Herren aus Deutschland, Italien und Skandinavien, dass in den vergangenen Monaten insgesamt 21 neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Aktuell finden sich in der Statistik 213 Akademie-Mitglieder (31.10.2011). In diesem Zusammengang rief Präsident Dr. Knuth dazu auf: „Jedes Mitglied sollte pro Jahr ein neues Mitglied werben.“ (siehe Seite 11)



Akademie-Präsident Dr. Hans Christian Knuth dankte dem Bürgermeister von Sondershausen und dem Akademie-Mitglied, Joachim Kreyer (r.), für sein Gastgeschenk und die umfangreiche Unterstützung bei der Durchführung der Tagung. Foto: H. Grundmann

**21 neue Mitglieder gewonnen**  
Selbstbewusst stellte der Präsident in seinem Vorstandsbericht heraus: „Das lutherische Bewusstsein hat einen Ort in der Luther-Akademie. Die Arbeit ist Ost-West übergreifend und hat einen internationalen Horizont.“ So gesehen habe die Akademie, neben der VELKD beispielsweise, eine „übergeordnete Funktion“.

Zugleich dankte Dr. Knuth seinen Mitstreitern im Vorstand und Kuratorium, die durch ihr ehrenamtliches Engagement die Akademie hochhalten. Insbesondere nannte er die Wissenschaftlicher Oswald Bayer, Athina Lexutt und August-Wilhelm von Lüpke, aber ebenso Akademie-Sekretär Rainer Rausch und Schatzmeister Olaf-Johannes Mirgeler.

#### Ausgaben weiter gedämpft

In weiteren Berichten beleuchteten Vorstandsmitglieder spezielle Bereiche. So informierte Dr. Rainer Rausch, wie es gelungen ist, die

laufenden Kosten der Akademie zu dämpfen. So habe allein die Umstellung des Telefonanschlusses auf die 0800-3 340 340 eine monatliche Einsparung von 50 Euro erbracht. „Durch eine für Anfang 2012 geplante räumliche Verkleinerung in Ratzeburg erwarte ich künftig ebenfalls geringere Ausgaben bei den Mieten“, sagte der Akademie-Sekretär.

Nahtlos daran schloss sich der Bericht von Schatzmeister Mirgeler an, der unter anderem den Haushaltsplan 2012 vorstellte. Das Zahlenwerk belege erste positiven Effekte des eingeschlagenen Konsolidierungskurses. Konkret sieht der Etat Ein- und Ausgaben in Höhe von jeweils 28.300 Euro vor. Im Hinblick auf die Stiftung informierte der Schatzmeister, dass Christian Opelt vom Kuratorium neu in den Stiftungsvorstand berufen werden soll.

Als wissenschaftlicher Leiter konnte Prof. Dr. Oswald Bayer eben-

falls Erfreuliches berichten: „Die Frühjahrstagung 2011, die sich das erste Mal thematisch nicht mit Luther, sondern mit Melancthon beschäftigte, hatte eine gute Resonanz und verlief besonders gelungen.“ Zugleich dankte er allen, die vor und hinter den Kulissen sich um die Organisation und die Gestaltung der Tagung gekümmert hätten.

#### Vorstand neu gewählt

Die Neuwahl des Vorstandes stand ebenfalls auf der Tagungsordnung der Mitgliederversammlung. Alle bisherigen Mitglieder kandidierten erneut und bekamen das Vertrauen ausgesprochen.

Dem Vorstand gehören an: Bischof i.R. Dr. Hans Christian Knuth, Prof. em. Dr. Oswald Bayer, Prof. Dr. Bo Kristian Hol, Prof. Dr. Rudolf Keller, Prof. Dr. Udo Kern, Dr. Hans Mikosch, Kirchenrat Olaf-Johannes Mirgeler und Prof. Dr. Johannes Schwanke.

**Christian Meyer**

# Weihnachtsgruß

an die Mitglieder und Freunde der Luther-Akademie

**„Es kam Einer, der Mensch wurde, um unsere Schuld zu tilgen“**



Die Heilige Familie in der Kirche Wanzka in Mecklenburg.

Foto: C. Meyer

Ein kleines englisches Mädchen sprach im Gottesdienst mit den anderen, überwiegend erwachsenen, Gottesdienstbesuchern das Vater unser nach - an einer Stelle allerdings anders als die anderen. Das alte englische Wort für „Übertretungen“, das Wort „trespasses“, hat es noch nie gehört. Deshalb verstand das Mädchen die Bitte im Vaterunser um die Vergebung der Schuld falsch und betete laut hörbar aus vollem Herzen: „And forgive us our christmasses“ – „und vergib uns unsere Weihnachten.“

Ist ein solches ungewolltes doch niemals vernähme, dass er für mich geboren und mein Eigen sein?“ Wenn wir dies wahrnehmen, lässt sich Weihnachten aus einer anderen Perspektive wahrnehmen. Weihnachten bedeutet dann: Es kam Einer, der Mensch wurde, um unsere Schuld zu tilgen. Dies gilt es zu bedenken – bei all dem Weihnachtstrubel, bei aller weihnachtlichen Geschäftigkeit.

*Ein frohes Weihnachtsfest wünschen der Vorstand, das Kuratorium und der Sekretär Oberkirchenrat Dr. Rainer Rausch*

# Nachgefragt

## ...bei Theologiestudent Urs Mundt

### Welche Bedeutung hat die Bibel für Sie?

Die Bibel ist für mich ein Buch von unerschöpflicher Weisheit und Poesie.

### Wo sind Sie geboren, wo getauft worden?

Geboren bin ich Dortmund, getauft in der Lutherkirchengemeinde in Düsseldorf-Bilk.

### Welches ist ihr Konfirmations-spruch?

„Nehmet einander an, wie auch Christus uns angenommen hat.“ (Röm 15,7)

### Was beeindruckt Sie an Martin Luther?

Solche Dinge, die er selbst zu den Früchten und Werken des Glaubens zählt, nämlich seine „Freude, Liebe gegen Gott und jedermann, dazu Sicherheit, Trotz, Freude, Mut und Hoffnung in Trübsal und Leiden“.

### Sollte sich die evangelische Kirche in die Politik einmischen?

Ja, denn als eine nicht kleine gesellschaftliche Organisation ist sie auch eine politische Größe, ob sie will oder nicht. Schon um ihrer selbst willen kann sie sich nicht

aus der Politik heraushalten. Sie sollte aber immer unmissverständlich klar machen, dass sie sich nicht als Kirche immer schon auf der Seite Gottes sieht – etwa im Unterschied zu politischen Gegnern. Genuin theologische Argumente, die leicht den Anschein erwecken, als wüsste die verfasste Kirche etwas, was der Rest der Gesellschaft nicht weiß oder wissen kann, sollten bei der politischen Einmischung sehr sparsam eingesetzt werden.

### Warum ist Theologie Wissenschaft?

Sie ist Wissenschaft, wenn sie immer wieder ihre Verstehensbedingungen klärt und offenlegt, ihre Begriffe genau definiert und wenn der Argumentationsweg zu einem Ergebnis logisch kohärent und nachvollziehbar ist.

### Wie sind Sie auf die Luther-Akademie aufmerksam geworden?

Durch Professor Michael Roth aus Bonn.

### Was schätzen Sie an der Luther-Akademie?

In aller Offenheit mit inspirierenden Menschen in ein echtes theologisches Gespräch kommen zu können. Außerdem: Die liturgisch



Foto: D. Piasecki

im guten Sinne konservativen Andachten und Gottesdienste der letzten Tagung in Sondershausen.

### Was sollte in der Luther-Akademie verändert werden?

Es sollte wohl mehr Werbung unter Leuten meines Alters gemacht werden. Ansonsten halte ich mich als Neuling mit Verbesserungsvorschlägen erst einmal zurück.

### Die Fragen stellte

**OKR Dr. Rainer Rausch.**

## Zur Person

*Urs Mundt ist Theologiestudent der Rheinischen Kirche. Aufgewachsen ist er in Erkrath bei Düsseldorf. Er hat in Köln den vorklinischen Abschnitt des Studiums der Humanmedizin abgeschlossen, bevor er zur Theologie gewechselt ist. Nach zwei Jahren in Bonn und einem Jahr am St. John's College in Oxford studiert er heute in Tübingen.*

# Luther-Rätsel

**1. In welcher Ortschaft war das Naturereignis, das Martin Luthers Leben nachhaltig beeinflusst hat?**

Torgau  
Mansfeld  
Stotternheim

**2. Wer verglich die Heilige Schrift mit einem riesigen Baum, bei dem es keinen Zweig gibt, den er nicht eigenhändig geschüttelt und ein paar Äpfel »herabgeklopft« hat?**

Philipp Melanchthon  
Johannes Bugenhagen  
Martin Luther

**3. Wie viele Mitglieder hat die Luther-Akademie (Stand 31.10.2011)?**

205  
213



Schreiben Sie bitte die richtigen Lösungsbuchstaben bis zum 20. Januar 2012 per E-mail an [info@luther-akademie.de](mailto:info@luther-akademie.de) oder per Post an die Luther-Akademie, c/o Dr. Rainer Rausch, Lübstorfer Chaussee 5 e, 19069 Alt Meteln. Unter allen Einsendern, die alle drei Fragen zutreffend beantwortet haben, werden zwölf Gewinner ausgelost. Diese dürfen sich freuen über jeweils ein wertvolles Buch, das Beiträge zur Luther-Forschung enthält. Wir danken allen, die sich am vergangenen Rätsel beteiligt haben. Die richtige Lösung lautete: **1a, 2b, und 3c**. Die Bücher gehen in diesen Tagen auf die Reise zu den zwölf Gewinnern — nicht per Luther-Courierreiter, sondern per Post.

## Nachrichten

### Neue Telefonnummer

Die Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg ist ab sofort unter der Rufnummer:

**0800-3 340 340**

zu erreichen.

### Neue Kontonummer

Hier noch einmal die neue Bankverbindung der Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg:

#### Evangelische

#### Kreditgenossenschaft Kassel (EKK)

**Konto: 340 340**

**BLZ: 520 604 10**

## Impressum

### Herausgeber:

Vorstand der Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg,  
[www.luther-akademie.de](http://www.luther-akademie.de)

### V.i.S. des Pressegesetzes:

Oberkirchenrat Dr. Rainer Rausch, c/o Oberkirchenrat,  
Münzstraße 8-10, 19055 Schwerin

### Redaktion/Gestaltung:

Christian Meyer

### Technik/Druck:

Daniel Piasecki

*Sehr geehrte Akademie-Mitglieder,*

*wir bitten Sie, neue Mitglieder zu werben.*

*Dafür trennen Sie bitte das Antragsformular ab,  
reichen dieses an Interessierte weiter und  
berichten Sie von der Arbeit und den Zielen  
der Luther-Akademie. Danke, der Vorstand*

## Dokument Aufnahmeantrag



**Luther-Akademie**  
Sondershausen-Ratzeburg

Einladung zur Mitgliedschaft bei der **Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg e.V.**  
und Unterstützung Ihrer Arbeit.

Mitglied kann jede (natürliche oder juristische) Person oder Personengemeinschaft werden,  
die die Ziele der **Luther-Akademie Sondershausen Ratzeburg e.V.** bejaht und fördern will,  
Einzelpersonen, Kirchgemeinden und Institutionen.

Der Mindestmitgliedsbeitrag für natürliche Personen beträgt derzeit 45,00 EUR pro Jahr  
(Studenten 12 EUR). Beiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Erklären Sie Ihren  
Beitritt und senden Sie beiden Seiten an:

Rainer Rausch

Luther-Akademie

Lübstorfer Chaussée 5e

19069 Alt Meteln

Konto : Ev. Kreditgenossenschaft eG, 340 340 (BLZ 52060410).

Ich erkläre meine Mitgliedschaft im Verein Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg e.V.  
vom

Geschäftsjahr \_\_\_\_\_ an.

Den Jahresbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR bitte ich per Lastschrift von meinem  
Konto abzubuchen (**bitte die Seite 2 ausfüllen**).

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Präsident: Bischof I.R. Dr. Dr. h.c. Hans Christian Knuth · Kieler Str. 25a · 24340 Eckernförde

Vizepräsident: Prof. Ph. D. Bo Kristian Holm · Taasingegade 3 · Dk - 8000 Aarhus C · Dänemark

Wissenschaftlicher Leiter und Vorsitzender des Kuratoriums: Prof. em. Dr. Oswald Bayer · Kurhausstrasse 138 · 53773 Hennef

Sekretär und Geschäftsführung: Oberkirchenrat Dr. Rainer Rausch · Lübstorfer Chaussée 5 e · 19069 Alt Meteln

Konto: Evangelische Kreditgenossenschaft eG Kassel Kontonummer: 340 340 (BLZ: 520 604 10)

IBAN: De56 5206 0410 0000 3403 40 · BIC: GENODEF1EK1

Formular für SEPA-Lastschrift

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

Name und Anschrift des Kontoinhabers

**Luther-Akademie**  
**Sondershausen-Ratzeburg e.V.**  
**Domhof 34**  
**23909 Ratzeburg**

---

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier)

  
  
  
  
  


---

**Einzugsermächtigung**

—  
 Ich / Wir ermächtige(n) Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/unserem Konto mit der

Kto.-Nr.	Bankleitzahl
Genauere Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts	

einzuziehen.

**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich / Wir ermächtige(n) Sie, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich / wir mein / unser Kreditinstitut an, die von

**Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg e.V.**

auf mein / unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

*Hinweis:* Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut	
*BIC	*IBAN

Ort, Datum	Unterschrift des die Einzugsermächtigung Erklärenden
------------	--

Vor dem Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden Sie mich / uns über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

\* Steht auf den Kontoauszügen, kann auch von der Luther-Akademie Sondershausen-Ratzeburg e.V. ausgefüllt werden.